

**Abänderungsantrag TO 4.11**  
an das Wirtschaftsparlament  
der Wirtschaftskammer Wien am 29.11.2023

**Bundesweites Vorgehen gegen den Fachkräftemangel**

Der Fachkräftemangel stellt ein branchenübergreifendes und strukturelles Problem für österreichische Unternehmen dar. Bereits 2022 bezeichneten 87 % der Unternehmen die Anwerbung von Fachkräften als eine erhebliche Herausforderung. Zwei Drittel der Unternehmen sehen den Fachkräftemangel als erhebliches Risiko für die Zukunft und jedes zweite Unternehmen befürchtet Umsatzeinbußen. Bis 2040 soll sich die Zahl der offenen Stellen laut einer Prognose der WKÖ von aktuell 214.000 auf 569.500 erhöhen.

Umso wichtiger ist es, dass im Zuge dieser Herausforderungen Maßnahmen umgesetzt werden, die ein zukünftiges, erfolgreiches Wirtschaften mit ausreichend ausgebildeten Personal sicherstellt.

**Antrag:**

1. Die Wirtschaftskammer Wien möge sich zur gezielten Arbeitsmigration zur Bekämpfung des Fachkräftemangels bekennen und setzt sich für eine weitere Reform der RWR-Karte ein. Es soll eine eigene RWR-Karte für Lehrlinge oder Modifizierungen nach dem Vorbild des deutschen Fachkräfteeinwanderungsgesetzes geschaffen bzw. vorgenommen werden.
2. Die Wirtschaftskammer Wien möge sich für die Schaffung einer österreichweiten Strategie zur Anwerbung von Fachkräften einsetzen.



Thomas Gollner

Delegierter zum Wirtschaftsparlament



Maria Smodics-Neumann

Delegierte zum Wirtschaftsparlament